

ANKOMMER. Perspektive Deutschland:**Social Startups schließen Lücke bei der ökonomischen Integration Geflüchteter**

- **KfW Stiftung und Social Impact gGmbH setzen „ANKOMMER. Perspektive Deutschland“ mit zehn neuen Gründer*innenteams fort.**
- **Bundeswirtschaftsministerium übernimmt zum dritten Mal in Folge Schirmherrschaft für das 2015 ins Leben gerufene Stipendienprogramm zur Förderung von Social Startups.**
- **Auslobung des mit 45.000 EUR dotierten „Special Impact Awards“ für Projekte der Programme „ANKOMMER. Perspektive Deutschland“ und „Andersgründer“, die mit Unterstützung der KfW Stiftung in Social Impact Labs in Frankfurt und Duisburg qualifiziert werden.**

Von den 2015/16 hier angekommenen 1,2 Mio. Menschen haben weniger als die Hälfte die Berechtigung zur Beschäftigungsaufnahme. Nur 131.000 Menschen haben nach einer aktuellen Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) bisher eine Beschäftigung gefunden. Auch wenn Sprachbarrieren überwunden und der rechtliche Status geklärt sind, bleibt es für viele Geflüchtete schwer bis unmöglich, auf konventionellem Wege einen dauerhaften Job zu finden, der ihnen ein selbstbestimmtes Leben und damit eine nachhaltige ökonomische und soziale Integration ermöglicht.

Social Entrepreneurs haben dies erkannt und richten ihre Angebote gezielt danach aus. Bei der Qualifizierung und Beschäftigung von Geflüchteten leisten sie eine hohe Qualität und fühlen sich der Nachhaltigkeit verpflichtet. Das gelingt, indem sie sich ganzheitlich um die neuen Arbeitnehmer*innen kümmern. Sie bieten Qualifikation und einen festen Arbeitsplatz, regeln darüberhinaus aber auch persönliche und juristische Belange – durchaus auf Kosten des Ertrags aber zugunsten der sozialen Hebelwirkung. Bei den üblicherweise ertragsorientierten klein- oder mittelständischen Unternehmen, aber auch Großbetrieben sind solche ganzheitlichen Ansätze fern. 10% aller Betriebe in Deutschland haben bisher Kontakt oder Erfahrungen mit Geflüchteten. Nur 3,5% aller Betriebe haben Menschen mit Fluchthintergrund eingestellt (IAB 2017).

Presseerklärung**Frankfurt, 25.04.2018
Nr. D-001**

Dr. Martina Köchling
Programmdirektorin
Verantwortliches Unternehmertum &
Soziales Engagement

KfW Stiftung
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt
Tel: 069-7431-3149

martina.koechling@kfw-stiftung.de
www.kfw-stiftung.de

Presseerklärung

25 Die Bewerbungen und die zehn ausgewählten Stipendiat*innen für das
Ausbildungsjahr 2017/18 von ANKOMMER. Perspektive Deutschland
unterstreichen wiederholt, dass Sozialunternehmer*innen einen
zunehmend wichtiger werdenden Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung
und Struktur in Deutschland leisten. Denn seit 2015 wurden viele
30 Konzepte entwickelt und Projekte umgesetzt, auf die nun aufgesetzt und
mit denen kooperiert wird. Dies sind z.B. digitale Lösungen für
Vermittlung, Übersetzung, Kontakt und Austausch oder Fernuniversitäten
für Geflüchtete. Die sozial-innovativen Projektentwickler*innen haben
genau im Blick, wo Handlungsbedarf besteht. Sie richten ihren Fokus nun
35 auf die Interessen und Bedürfnisse der Geflüchteten, die aufnehmende
Gesellschaft und Wirtschaft. Die meisten eingereichten Gründungsideen
konzentrieren sich im laufenden Jahrgang auf die Bereiche Ausbildung
und Qualifizierung sowie Sprachvermittlung. Auch Projektideen aus dem
Bereich des gesellschaftlichen und kulturellen Austauschs nehmen zu.

40

KfW Stiftung und Social Impact gGmbH beobachten folgende Trends:

1. **Gastronomie ist und bleibt die effizienteste Möglichkeit zur ökonomischen Integration Geflüchteter.** Sie wird deshalb auch von etablierten Initiativen genutzt, um feste Anlaufstellen zu bieten.
- 45 2. **Der Austausch kultureller Werte ist für nachhaltige Integration von extremer Bedeutung.** Dazu gehören auch Perspektivwechsel in der Kommunikation sowie Informationstransfers und ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete.
- 50 3. **Die Integration geflüchteter Frauen, die Schlüssel für die Integration ganzer Familien sind, gelingt besser im geschützten Raum.** Nicht alle Frauen werden von den klassischen Integrationsmaßnahmen erreicht. Über weibliche Integrationsvorbilder wird die Basis für Persönlichkeitsstärkung gelegt.
- 55 4. **Ganzheitliche Betreuung als Voraussetzung für ökonomische Integration wird von Social Startups etabliert.** Geflüchtete werden nicht nur als Praktikant*innen oder Azubis an Arbeitgeber*innen vermittelt, sondern ganzheitlich auf ihrem Weg in einen festen Beruf begleitet – ein wichtiger Beitrag zum Abbau von Hemmschwellen bei der Beschäftigungsabsicht.
- 60 5. **Konflikt ist kein Tabuthema mehr.** Social Entrepreneurs etablieren die Ausbildung von Geflüchteten zu Mediator*innen, um die Situationen in den Notunterkünften deutlich zu verbessern. Gleichzeitig erwachsen hieraus auch gerade bei den geflüchteten Menschen Kompetenzträger*innen, die für die nächsten Schritte in eine gelungene Zuwanderungsgesellschaft von
65 hohem Wert sind.

**Frankfurt, 25.04.2018
Nr. D-001**

Dr. Martina Köchling
Programmdirektorin
Verantwortliches Unternehmertum &
Soziales Engagement

KfW Stiftung
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt
Tel: 069-7431-3149

martina.koechling@kfw-stiftung.de
www.kfw-stiftung.de

Die Entwicklungen und Lösungen im Bereich Social Entrepreneurship zeigen, dass das Flüchtlingsthema die seit Jahrzehnten bestehende Diskussion über Wege für eine gelingende Integration belebt hat. Die Beiträge des noch jungen Unternehmenssegments geben nun wichtige zukunftsweisende Impulse für eine geregelte Zuwanderungspolitik.

Das Programm ANKOMMER. Perspektive Deutschland gipfelt 2018 mit der Verleihung des von der KfW Stiftung und der Social Impact gGmbH ins Leben gerufenen „Special Impact Awards“ im Oktober in Frankfurt. Der 2017 erstmals verliehene Preis ist mit einem Startgeld in Höhe von insgesamt 45.000 EUR dotiert und zeichnet aus:

Ein Leuchtturmprojekt für die ökonomische Integrationsleistung von geflüchteten Menschen aus dem Kreis der neuen ANKOMMER-Stipendiatenteams 2017/2018.

Ein Leuchtturmprojekt mit besonderer sozialer Wirksamkeit aus dem Kreis der „AndersGründer“ – angehenden Sozialunternehmer*innen, die mit Unterstützung der KfW Stiftung in den Social Impact Labs Frankfurt und Duisburg qualifiziert werden.

Bildmaterial von der Pressekonferenz (ab ca. 13 Uhr), ein Faktenblatt, ausführliche Informationen zum Projekt sowie Profile der Gründer*innenteams finden Sie im digitalen Pressebereich auf www.ankommer.eu/presse.

Gerne vermitteln wir Ihnen Interviews mit den Stipendiat*innen oder den Initiatoren des Programms.

Über das ANKOMMER-Stipendium

Das Stipendium hat eine Laufzeit von bis zu acht Monaten und umfasst Leistungen im Gegenwert von 12.500 Euro. Darunter fallen Coaching, Fachberatung, Workshops und ein Co-Working Arbeitsplatz in den Labs der Social Impact gGmbH, u.a. in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, Duisburg, Stuttgart und München. Nach dem Stipendium gibt es die Möglichkeit, an einem Tandem-Programm teilzunehmen: Partner aus der Wirtschaft und dem dritten Sektor entwickeln mit den Stipendiat*innen die Lösungsansätze weiter, damit das Projekt in der Praxis durchstarten kann.

➔ Mehr Informationen auf www.ankommer.eu

Presseerklärung

**Frankfurt, 25.04.2018
Nr. D-001**

Dr. Martina Köchling
Programmdirektorin
Verantwortliches Unternehmertum &
Soziales Engagement

KfW Stiftung
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt
Tel: 069-7431-3149

martina.koechling@kfw-stiftung.de
www.kfw-stiftung.de

Presseerklärung**Über die KfW Stiftung**

Die KfW Stiftung setzt sich mit der Bewältigung großer gesellschaftlicher Herausforderungen auseinander. Dazu zählen der Schutz von Umwelt und Klima, der demografische Wandel sowie die Globalisierung. Unter dem Leitmotiv „Verantwortung übernehmen – Vielfalt gestalten“ entwickelt sie eigene Projekte zu diesen Kernthemen. Dabei fördert sie Initiativen, die bestehende Muster hinterfragen, entwickelt Konzepte für alternatives Handeln und bietet Plattformen für grenzüberschreitenden Austausch. Der Stiftungszweck umfasst die Themenfelder Verantwortliches Unternehmertum, Soziales Engagement, Umwelt und Klima sowie Kunst und Kultur.

→ Mehr Informationen auf www.kfw-stiftung.de

**Frankfurt, 25.04.2018
Nr. D-001**

Dr. Martina Köchling
Programmdirektorin
Verantwortliches Unternehmertum &
Soziales Engagement

KfW Stiftung
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt
Tel: 069-7431-3149

martina.koechling@kfw-stiftung.de
www.kfw-stiftung.de

Über die Social Impact gGmbH

Die gemeinnützige Social Impact GmbH entwickelt Produkte und Dienstleistungen, die zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft und zum sozialen Ausgleich beitragen sollen. Neben der Gründungsförderung für Menschen aus benachteiligten Lebenssituationen, konzentriert sich die gemeinnützige Social Impact GmbH auf die Entwicklung einer Infrastruktur zur Förderung von sozialen Innovationen. Im Mittelpunkt des Angebotes steht die Entwicklung und Implementierung von zielgruppenspezifischen Gründungs- und Qualifizierungsprogrammen sowie der Aufbau von Social Impact Labs. Diese Gründungs- und Netzwerkzentren konnten bisher in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, Duisburg, Stuttgart und München etabliert werden.

→ Mehr Informationen auf www.socialimpact.eu